

Ausschreibung

04.10.2022

Die Robert Bosch Stiftung sucht erfahrene Unterstützung bei der Organisation und Durchführung einer **5-tägigen Studienreise** für eine Gruppe israelischer Projektpartner:innen in Deutschland.

Die Projekte sind an der Schnittstelle zwischen Klimawandel, daraus folgenden Umweltveränderungen und gesellschaftlichen Konflikten angesiedelt. Themenkomplexe der Studienreise umfassen unter anderem inklusive Stadtplanung, Partizipation von Minderheiten, Klimawandelfolgen und Umweltmanagement auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Die Studienreise wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 stattfinden.

Hintergrund

Die Robert Bosch Stiftung GmbH gehört zu den großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Europa. Sie arbeitet in den Fördergebieten Gesundheit, Bildung und Globale Fragen. Mit ihrer gemeinnützigen Tätigkeit trägt sie zur Entwicklung tragfähiger Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen bei. Dazu setzt sie eigene Projekte um, geht Allianzen mit Partner:innen ein und fördert Initiativen Dritter. Zentrale Themen im Fördergebiet Globale Fragen sind Frieden, Ungleichheit, Klimawandel, Demokratie, Migration und Einwanderungsgesellschaft. Für mehr Informationen besuchen Sie unsere [Website](#).

Im [Thema Frieden](#) unterstützen wir Gesellschaften, die gewaltsame Auseinandersetzungen erleben oder erlebt haben, bei ihrem Transformationsprozess hin zu nachhaltigem Frieden. Wir arbeiten mit einem lokal geführten (locally-led) Ansatz, der maßgeblich von den Akteur:innen gestaltet wird, die am meisten von einem Konflikt betroffen sind. Lokale Akteur:innen stehen im Zentrum unserer Arbeit, da sie mit ihrem Wissen um den Konflikt und die Region bestmöglich in der Lage sind, Friedensprozesse zu gestalten.

Wir fördern Projekte in Israel, die zum Nexus von Konflikt, Klimawandel und Umwelt arbeiten. Expert:innen gehen davon aus, dass durch veränderte Klimabedingungen und extreme Wetterereignisse, die Verknappung natürlicher Ressourcen und die anhaltende Umweltverschmutzung durch den Menschen die gesamte Region Naher und Mittlerer Osten

dramatisch beeinflusst werden wird. Bestehende Konfliktlinien werden sich durch diese Dynamiken weiter verschärfen. Von dieser Gemengelage ist auch Israel betroffen.

Die Studienreise

Um die geförderten Projekte und die dahinterstehenden Institutionen und Personen zu stärken, ihre Expertise zu erweitern und zu vertiefen sowie Austausch mit relevanten Stakeholdern in Deutschland herzustellen, sind wir auf der Suche nach einem Dienstleister, der in enger Abstimmung mit der Robert Bosch Stiftung folgende Leistungen erbringt:

- Organisation einer 5-tägigen Studienreise in Deutschland (vs. in Berlin und Baden-Württemberg) für 10-12 Personen
- Erstellung eines Programms innerhalb der unten genannten Themenbereiche in Abstimmung mit der Stiftung und entsprechend der inhaltlichen Bedarfe der Teilnehmenden
- Identifikation von und Kontaktaufnahme zu geeigneten Gesprächspartner:innen und Institutionen, z.B. kommunale und Landes-Verwaltungen, (politische) Stiftungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, MdBs, Wissenschaftler:innen sowie Terminmanagement entsprechend des erstellten Programms
- organisatorische und inhaltliche Vor- und Nachbereitung, Koordination mit Teilnehmenden und Gesprächspartner:innen, Logistik (inklusive An- und Abreise der Teilnehmenden), Reiseleitung in Deutschland und Sicherstellen eines reibungslosen Ablaufs der Reise
- administrative und finanzielle Abwicklung anhand des von der Robert Bosch Stiftung zur Verfügung gestellten Budgets entsprechend der administrativen und rechtlichen Vorgaben der Stiftung

Voraussetzung ist nachgewiesene Erfahrung und/oder Expertise in einem oder mehreren der nachfolgend genannten Themenfelder:

- inklusive Stadtplanung, insbesondere hinsichtlich Klimawandelfolgen und Umweltverschmutzung und des Umgangs auf (kommunaler) Planungsebene
- Klimawandelfolgen und Umweltmanagement auf kommunaler-, Landes- und Bundesebene
- Initiativen zu Erneuerbaren Energie, Abfallwirtschaft, Abwasser und Reduzierung von Essensabfällen
- Rechtliche und kulturelle Aspekte von Klimawandelfolgen für vulnerable Gruppen, beispielsweise Minderheiten und Frauen

- Organisation von Studienreisen u.ä. für internationale Teilnehmende

Optimalerweise ist der Dienstleister in ein oder mehrere Netzwerke eingebunden und hat darüber Zugang zu möglichen Gesprächspartner:innen. Wünschenswert ist zudem ein Bezug zu oder ein Verständnis von gesellschaftlichen Konfliktlinien in Israel sowie interkulturelle Kompetenzen. Eigeninitiative und das Einbringen eigener Ideen wird vorausgesetzt.

Bewerbung

Die Bewerbung sollte folgende Unterlagen umfassen:

- Präsentation der sich bewerbenden Institution und/oder zuständigen Person(en) (max.1 Seite)
- Concept Note und/oder Programmentwurf (max. 2 Seiten)
- Kalkulation der Kosten für die Reise entsprechend der o.g. Rahmenbedingungen
- Kalkulation des Honorars
- Anschreiben (max. 1 Seite)

Bewerbungsschluss ist der 31.10.2022.

Die Bewerbung richten Sie bitte an Irene Weinz (irene.weinz@bosch-stiftung.de), die auch bei etwaigen Rückfragen zur Verfügung steht.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!